

5. Theresianischer Kataster:

- a) Das Gütl Moosbrunn. Mit Stiftreg. Extr. 1747. G H 171 bei G H 145.
b) Eine abverkaufte Wiese in Authal OG. Hart bei St. Peter. G H 171^{1/2}.

6. Grundbücher:

- a) Amt Moosbrunn (U 1—29), meist in KG. Messendorf, dazu Raaba (6, 28) und St. Peter SG. Graz VIII (29), und provisorische Untertanen von den Doblerforsten (U 30—42), meist in der KG. Hart bei St. Peter, dazu St. Peter SG. Graz VIII (32) und Waltendorf SG. Graz IX (42).
1. U 1—30: GbAR Nr. 6240. (II) c. 1800.
 2. U 1—42: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 225. Abg. um 1880.

777. Mooshof OG. St. Marein bei Neumarkt, Gut.

Alteres siehe unter Gült der Faustung, Nr. 180.

1. Stiftregister: 1738/1749. Laa. A., Stiftregister 18/216.
2. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. 1748, Urbars-Extrakt 1749 und Subrep. Tab. 1753. J H 67.
3. Grundbuch:
Amt Moßhof (U 1—9), alles in der OG. St. Marein bei Neumarkt.
GbNR BG. Neumarkt Nr. 111. Abg. 1870.

Hinweise zur Gültgeschichte: Vgl. die Gültaufsandungen 14/243 fol. 33: Umschreibung des Hofes bei St. Marein b. N. samt einer Mühle (6 & 4 β) von Paul Faustung auf Valtin Püchler, Bürger zu Neumarkt, 1578; — 60/1230 fol. 15: Umschreibung des Moßhofes samt Mühle auf Lorenz Pichler, 1593; — ebda. fol. 37: Umschreibung des Hofes zu St. Marein b. N. und des Moßhofes auf Niclas Pichler, 1610; — ebda. fol. 78: Umschreibung des Moßhofes (9 & 4 β) auf Andree Pichler, Bürger zu Neumarkt, 1632; — 60/1227 fol. 6: Umschreibung des Pichlhofes und Moßhofes auf Lorenz von Pichl, 1643; — ebda. fol. 73: Umschreibung von Wolf Ehrenreich von Pichl auf Wolf Andree von Pichl, 1676; — ebda. fol. 113: Umschreibung auf Valentin Adam von Pichl, 1695; — ebda. fol. 123: Umschreibung auf Johann Carl von Freydenpichl zu Oberdorf, 1700; — 16/295 fol. 49: Umschreibung auf Johann Ignati Egger, 1729; — 11/199 fol. 37: Umschreibung auf Laurenz Ernst von Schermberg, Pfarrer zu St. Marein b. N., 1758; — 78/1510 fol. 9: Umschreibung auf Hanns Georg Kabas, 1768.

778. Mooskirchen, Pfarrgült.

1. Theresianischer Kataster. G Pf. 63.

779. Mooskirchen, Kirchengült St. Veit.

1. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1544. Gülterschätzung 1542 25/349.
2. Stiftregister: 1700/1786 (in den Kirchenrechnungen dieser Jahre), 1792/1809, 1809/1847. Pfarrarchiv zu Mooskirchen.
3. Theresianischer Kataster. Mit Subrepartition ddo. 1753 August 16, Graz. G Z 47.

4. Grundbücher:

Untertanen (U 1—9) in Kleinsöding (1), Gießenberg (2), Teipl (3), Großsöding (4—6), Lieboch (8) und Stögersdorf (9) und die zur Filialkirche St. Sebastian in Kleinsöding gehörige Mesnerkeusche (U 10).

1. U 1—9: GbAR Nr. 5849. 1788.
2. U 1—10: GbNR BG. Voitsberg Nr. 273. Abg. um 1880.
3. Extrakt U 2, 3: GbNR BG. Stainz Nr. 89.
4. Extrakt U 2, 3: GbNR BG. Stainz Nr. 94.
5. Extrakt U 8: Bei GbNR BG. Graz Umg. Nr. 493.

Moshardtische Gülden siehe unter **Dürnberg, Gut, Nr. 131, Judenburg, Vogtei- und Kucheigenamt, Nr. 529, und Peffergut, Gut.**

780. Mosheim'sche Gülden.

A. Gült der Apollonia, Witwe nach Balthasar von Mosheim.

1. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 25/348. Mit einer Gült am Rechberg MG. Semriach und im Semriacher Gebiet. — In 1543: Zwei Weingärten bei Ligist.

Hinweise zur Gültgeschichte: Diese Gült siehe vorher (1527) unter den Gülden der Witwe nach Bernhard von Prankh. Daraus wurden der Genannten, jetzt Frau des Balthasar von Mosheim, lt. Steuerbuch 1536 fol. 24 30 Ű zugeschrieben. Diese wurden lt. Steuerbuch 1578 fol. 14' durch die Erben des Paul von Eibiswald von den Erben nach Wolf von Prankh abgelöst.

B. Gült des Jakob von Mosheim.

1. Anlage des Wertes 1542. Gülterschätzung 1542 25/348. Mit den Ämtern Haus und Altirdning.

Hinweise zur Gültgeschichte: Vgl. Gültaufsandung 53/1064 fol. 1: Umschreibung des Feichtengutes bei Strechau (8 Ű 4 β) auf Hanns Hofmann, 1548; — fol. 19: Umschreibung von 19 Ű 5 β 11 ſ auf Hanns Adam Praunfalk, 1561; — fol. 31: Umschreibung der restlichen Gült (48 Ű 1 β) samt den von den Gasteiner Gewerken Hanns Christof und Esaias Weitmöser erworbenen 37 Ű 5 β 18 ſ und den von Jakob Wulpenhofer erkauften 2 Ű 4 β 22 ſ auf Jakob Grafen zu Schermperg, 1569.

C. Gült des Tobias von Mosheim.

1. Urbar: c. 1600. StiA. Admont Qq 31 a. Mit einer Gült im Ennstal. (Im Text genannt: Altirdning, Edling OG. Oblarn, Reith OG. Kleinsölk, Höhenfeld MG. Haus und Pruggern. — Getreidezehente zu Villmannsdorf und im Ennstal.)

Hinweise zur Gültgeschichte: Tobias von Mosheim erbt lt. Steuerbuch 1575 fol. 125' von seinem Vater Bartlmee 32 Ű 7 β 18 $\frac{1}{2}$ ſ , die sein Sohn und Erbe Elias von Mosheim lt. Steuerbuch 1605 fol. 110 an das Stift Admont verkaufte.

D. Gült des Wilhelm von Mosheim zu Ramingstein.

1. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 25/348.
2. Rauchgeld 1572 (Anna, Witwe nach Wilhelm von Mosheim). Nr. 126.